

**Gen 13,1-18**

- 1 a Abram zog von Ägypten in den Negeb hinauf,  
b er und seine Frau mit allem,  
c was ihm gehörte,  
d und mit ihm auch Lot.
- 2 a Abram hatte einen sehr ansehnlichen Besitz an Vieh, Silber und Gold.
- 3 a Er ging von einem Lagerplatz zum anderen weiter, vom Negeb bis nach Bet-El, bis zu der Stätte,  
b an der anfangs sein Zelt gestanden hatte,  
c zwischen Bet-El und Ai,
- 4 a der Stätte,  
b an der er früher den Altar errichtet hatte.  
c Dort rief Abram den Namen des HERRN an.
- 5 a Auch Lot,  
b der mit Abram ging,  
a1 besaß Schafe und Ziegen, Rinder und Zelte.
- 6 a Das Land reichte nicht hin,  
b dass sich beide nebeneinander darin hätten ansiedeln können;  
c denn ihr Besitz war zu groß  
d und so konnten sie sich nicht miteinander niederlassen.
- 7 a So entstand Streit zwischen den Hirten der Herde Abrams und den Hirten der Herde Lots;  
b auch siedelten damals noch die Kanaaniter und die Perisiter im Land.
- 8 a Da sagte Abram zu Lot:  
b Zwischen mir und dir,  
c zwischen meinen und deinen Hirten soll es keinen Streit geben;  
d wir sind doch Brüder.
- 9 a Liegt nicht das ganze Land vor dir?  
b Trenn dich also von mir!  
c Wenn du nach links willst,  
d gehe ich nach rechts;  
e wenn du nach rechts willst,  
f gehe ich nach links.
- 10 a Lot erhob seine Augen  
b und sah,  
c dass die ganze Jordangegend überall bewässert war.  
d Bevor der HERR Sodom und Gomorra vernichtete,  
e war sie bis Zoar hin wie der Garten des HERRN, wie das Land Ägypten.
- 11 a Da wählte sich Lot die ganze Jordangegend aus.  
b Lot brach nach Osten auf  
c und sie trennten sich voneinander.
- 12 a Abram ließ sich im Land Kanaan nieder,  
b während Lot sich in den Städten jener Gegend niederließ  
c und seine Zelte bis Sodom hin aufschlug.
- 13 a Die Männer von Sodom aber waren sehr böse  
b und sündigten vor dem HERRN.
- 14 a Nachdem sich Lot von Abram getrennt hatte,

- b sprach der HERR zu Abram:
- c Erheb deine Augen
- d und schau von der Stelle,
- e an der du stehst,
- f nach Norden und Süden,
- g nach Osten und Westen!
- 15 a Das ganze Land nämlich,
- b das du siehst,
- c will ich dir und deinen Nachkommen für immer geben.
- 16 a Ich mache deine Nachkommen zahlreich wie den Staub auf der Erde.
- b Nur wer den Staub auf der Erde zählen kann,
- c wird auch deine Nachkommen zählen können.
- 17 a Mach dich auf,
- b durchzieh das Land in seiner Länge und Breite;
- c denn dir werde ich es geben.
- 18 a Da zog Abram mit seinen Zelten weiter
- b und ließ sich bei den Eichen von Mamre in Hebron nieder.
- c Dort baute er dem HERRN einen Altar.